



BRUNNENMEISTER 1973/74

JANN EGGERS



Die Barkler Sandkuhle

## Wilhelmshaven – Grafschaft: Eine Tour, die sich lohnt!

„Trimm Dich“ ist heute „up to date“. Immer mehr geht der Städter dazu über, in seiner Freizeit zu radeln oder zu wandern. Er entdeckt die Umgebung seiner Heimatstadt. Auch der Wilhelmshavener kann hier manches Kleinod finden: Den Sielort an der

Küste, die Granitquaderkirche eines kleinen Marschendorfes oder eine von Wäldern umgebene Geestsiedlung. Überall bietet sich eine Fülle von landschaftlichen Eigenarten und Naturschönheiten, die in diesem Gebiet kaum vermutet werden.

In der Umgebung Wilhelmshavens ist das Gebiet um Grafschaft wegen seiner Mannigfaltigkeit und Lieblichkeit hervorzuheben. Um dorthin zu gelangen, verläßt man das Stadtgebiet über die Schaarreihe und kommt auf die Landesstraße 14, eine Landstraße, die über Lange- werth nach Heidmühle führt.

Zunächst geht es von Langewerth aus durch weites Marschenland. In der Ferne erkennt man rechts der Straße ein hohes Gebüsch mit der Burg Kniphausen.

Die westlich davon gelegene Häuseransammlung mit der hohen Kirchturmspitze ist Fedderwarden, und ganz im Nordwesten leuchtet das rote Kirchendach von Sillenstede.

Weit im Land verstreut, nördlich und südlich der Straße liegen die Bauerschaften Mennhausen und schon nahe bei Accum: Memmhausen und Edoburg.

Eingangs des alten Warfendorfes Accum grüßen uns eine der schönsten erhaltenen Windmühlen und der behelmte Turm der reformierten Kirche. Der Weg führt dann weiter über die Hochbrücke des Industriestammgleises.

Bis hier reicht das Gebiet der Marsch (älteste Küstenlinie), und vor uns tut sich die waldige Geestlandschaft um

Grafschaft auf. Zum Ausruhen lädt hier die gemütliche Gaststätte Glarum ein. An dieser Stelle wurde einst Straßenzoll erhoben.

Nur wenig weiter, bei einem Hügel, umsäumt von hohen Eichen, sieht man einen stattlichen Bauernhof, den man als die Keimzelle Grafschafts ansprechen kann. Hier lebte im 17. Jahrhundert nach einer Sage Peter Hinrichs, auch der Graf genannt, von dem der Name Grafschaft später abgeleitet wurde.

Die in der Nähe gelegene Straßenkurve nach Sillenstede war früher ein unheimlicher Ort, an dem es spuken sollte. Auch sprach man von einem „Tatergrab“ (Zigeunergrab). Heute freilich kann man hier, wo einst „wilde Feldspuren“ durch die Heide zur Heidmühle (heutiges Heidmühle) führten, nichts Unheimliches mehr entdecken.

Mit seinen schmucken Häusern, Gärten und Straßen macht Grafschaft den Eindruck eines Erholungsortes. Die lärmenden Verkehrsstraßen verlaufen nur am Rande der Ortschaft. Im Südwesten, Westen und Nordwesten wird Grafschaft von lichten Laub- und Nadelwäldern umsäumt. Durch die Bäume glitzern die Wasserflächen ehemaliger Baggerseen.

Der Barkler Busch war frü-

her vielen Wilhelmshavenern als Ausflugsort bekannt. Hier, in dem altbekannten Kaffeehaus, kann man seinen Durst löschen. Über die Birkenstraße, am Pfälzereck vorbei, kommt man zum „Räuberbusch“ einer Gegend, die heute noch typischen Heidecharakter aufweist.

Die vielen Tiefbrunnen dieser Gegend weisen auf das Trinkwassereinzugsgebiet der Wasserwerke hin, die Wilhelmshaven und den ganzen Nordwestbezirk mit Wasser versorgen.

Von der Moorsumer Straße aus führt eine einsame Birkenallee zum Entensee, einem Flachsee mit starkem Rohrbestand, das ein Paradies für Wasservögel ist. Überall in der Gegend kann man noch Rehwild beobachten. Wo gibt es das heute noch in einer derart dicht besiedelten Gegend?

Um die Tierwelt zu beobachten, sollte man jedoch die frühen Morgenstunden wählen.

Will man sich aber Anregungen für seinen Vorgarten holen — oder für sein künftiges Eigenheim —, ein Gang durch Grafschafts Straßen wird niemand enttäuschen. Grafschaft ist einen Ausflug wert!

Gutes Wetter für diese Tour wünscht

Hans Peters

# Brunnenfest in Grafschaft

Mittwoch, 29. August 1973

am Freitag, 31. 8.,

Sonnabend 1., und Sonntag, 2. 9. 1973



## Liebe Grafschafter!

Die Brunnengemeinschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, gemeinnützig zum Wohle der Ortschaft Grafschaft und seiner Bevölkerung zu wirken.

Höhepunkt und besonderer Ausdruck unserer Verbundenheit in Grafschaft ist alljährlich das Brunnenfest, das wir nun zum 13. Male miteinander feiern.

Den Alltag wollen wir von uns streifen und gemeinsam lebendigen Frohsinn erleben. Wenn ich Gemeinsamkeit anspreche, dann denke ich an alle die Grafschafter Bürger, welche die Brunnengemeinschaft gepflegt, unterstützt und damit aufgebaut haben und all die Neu-Grafschafter, die sich in ihrem neuen Wohnort schneller heimisch fühlen sollen.

Ganz herzlich möchte ich mich im Namen der Brunnengemeinschaft bei allen bedanken, die durch Spenden oder Mitarbeit das Brunnenfest ermöglichen.



Grafschaft

Auf daß wir viel Sonnenschein haben,

grüße ich Sie herzlich

Heinrich Sicking  
1. Vorsitzender

## Zum Gruß!

Unsere Grafschafter feiern mal mehr das gesellige Leben am Wochenende wieder ihr in unserer schönen Gemeinde. Brunnenfest.

Als Veranstalter hat die Brunnengemeinschaft hierzu ein vielseitiges Programm vorbereitet, in dem sowohl die Pflege alter Traditionen, als auch die nachbarliche Begegnung und die Freude am gemeinsamen Erlebnis ihren Platz haben werden.

Die rührigen Grafschafter Bürger bereichern damit ein-

In der Hoffnung, daß sich die Veranstaltungen eines guten Zuspruchs erfreuen, wünsche ich dem Brunnenfest, zugleich namens des Gemeinderates und der Verwaltung, einen erfolgreichen Verlauf und dem Verein der Grafschafter weiterhin ein glückliches Gedeihen.

Kurt Hoppe

Erster stellvertr. Bürgermeister



## FESTPROGRAMM:

**Festmarkt am Freitag, Sonnabend und Sonntag auf der Festwiese an der Rüstringer Straße. In der Festhalle spielen beliebte Kapellen zum Tanz auf.**

**Freitag, den 31. 8.**

19.30 Uhr

Dorfplatz „Am Brunnen“

Wahl von Brunnenprinzessin und Brunnenprinz, anschließend Laternenumzug. Es spielt der Spielmannszug Sillenstede.

20.00 Uhr

Festplatz Rüstringer Straße  
**EIN BALL DER JUGEND**

**Sonnabend, den 1. 9.**

13.00 — 15.00 Uhr

Dorfplatz „Am Brunnen“

Flohmarkt / Bierausschank — Platzkonzert mit dem Sillensteder Spielmannszug  
**STAFFELLAUF RUND UM GRAFSCHAFT**  
Wasserprobe mit Übergabe des Brunnenmeisteramtes

20.00 Uhr

**FESTBALL** mit Wahl der Brunnenkönigin.

**Sonntag, den 2. 9.**

10.00 Uhr

Gottesdienst in der Florianskirche  
Sillenstede  
Frühschoppen im Festzelt

15.00 Uhr

Kindertanz im Festzelt  
Preisverteilung aus dem Malwettbewerb

20.00 Uhr

Abschlußball im Festzelt  
(freier Eintritt).



Die alte Post



### Jubel und Trubel

(GB) Grafschaft. Gestern begann das Grafschafter Brunnenfest, übrigens das 13., mit viel Beteiligung der Grafschafter und mit Jubel und Trubel bei der Jugend. Kurz vor 20.00 Uhr trafen sich Kinder und Eltern am geschmückten und bunt beleuchteten Platz „Am Brunnen“ und sahen die Proklamation des neuen Prinzenpaares Gundula von Hassel und Michael Heilscher, vorgestellt vom „alten“ Brunnenmeister Willi Winkelmann, der vorher zusammen mit dem Vorsitzenden Heinrich Sicking und Schriftführer Hans Peters das vorherige Prinzenpaar „entlassen“ und mit Geschenken bedacht hatte. Es schloß sich ein langer Bummellaternenumzug durch die Grafschafter Straßen an, angeführt von den Sillensteder Spielmannszügen und ganz vorne in einer Ponykutsche das Prinzenpaar. Im Festzelt gab es abends einen „Ball der Jugend“. Unsere Fotos zeigen einen Ausschnitt der dicht gedrängten Grafschafter vor dem Umzug und das neue Prinzenpaar in der Kutsche.



Bild links: Andrang beim Freibier! Ob auch die Jugend etwas abbekam?



Brunnenprinz und Brunnenprinzessin in einer Ponykutsche: Gundula von Hassel und Michael Heilscher. Foto: H





Nachfolger von Wilhelm Winkelmann (rechts) als Grafschafter Brunnenmeister wurde Jan Eggers (links, mit Amtskette).

**Johann Eggers fand die richtigen Worte**

## Zündende Ansprache des neuen Brunnenmeisters

Brunnenfest nahm zufriedenstellenden Verlauf / Grafschafter Jugend gewann Staffellauf

(GB) Grafschaft. Das Wochenblatt berichtete am Sonnabend über den am Freitagabend erfolgten Start ins Grafschafter Brunnenfest mit Proklamation des Kinderprinzenpaares, Laternenumzug und Festival der Jugend im Tanzzelt. Bei gemischtem Wetter, das insgesamt aber noch recht gut ausfiel (Vorsitzender Sicking: „Es hätte schlimmer kommen können“) nahm das 13. Brunnenfest einen guten Verlauf.

Brunnenfest schloß gestern Abend mit einem weiteren Tanzvergnügen.



Aus kleinen Anfängen hat es sich in diesen 13 Jahren zum Fest der Grafschafter entwickelt. Das sah man beim weiteren Programm vor allem am Sonnabend mit der Beteiligung am Flohmarkt und beim abendlichen Festball, der voll ausverkauft war. Der Flohmarkt brachte das übliche Treiben, und das von der Raiffeisenbank dazu beigetragene Torwandschießen stellte eine Bereicherung dar. Jeder durfte kostenlos schießen, und für jeden Treffer gab es eine 10-DM-Münze als Preis.

zelt, und nachmittags waren die Kinder mit einem Tanznachmittag im Festzelt an der Reihe, wobei auch der Malwettbewerb entschieden wurde. Leider hatten diesmal nur knapp 25 Kinder (im vorigen Jahr waren es fast 50 gewesen) teilgenommen. Das Grafschafter

Die Laufstaffel „Rund um Grafschaft“ sah diesmal acht Mannschaften am Start. Erstaunlich, daß die Jugendgruppe der Brunnengemeinschaft die ersten beiden Plätze belegte, vor der Mannschaft der HFC-Fußballer. Der Siegesläufer, der letzte Mann der Siegerstaffel, holte das Wasser zur Probe aus dem Brunnen herbei, und nach der Ehrung der Mannschaften mit Pokalen und Geschenken sowie auch Ansprachen von Bürgermeister Hinrichs und dem Vereinsvorsitzenden, Heinrich Sicking, wechselte das Brunnenmeisteramt von Willi Winkelmann auf **Johann Eggers**. Die Wasserprobe zelebrierte Altbrunnenmeister Gustav Eggers.

Der neue Brunnenmeister, Johann Eggers, hielt dann gleich, angetan mit seiner Amtskette, eine zündende Ansprache, wobei er auch den guten Übergang der Grafschafter in die Gemeinde Schortens nicht vergaß und Rat und Verwaltung lobte.

Das ganze Geschehen auf dem Platz „Am Brunnen“ wurde von den Sillensteder Spielern umrahmt, die auch den Umzug zum Festplatz in Richtung Barkel anführten. Dort stand inmitten des Rummelplatzes das Festzelt, in dem sich abends die Grafschafter und ihre Freunde drängten. Der neue Brunnenmeister hatte u. a. die Aufgabe, mit verbundenen Augen die neue Brunnenkönigin herauszufinden. Aus dem großen Kreis der Grafschafter „Schönen“ fand er schließlich Frau Pierce heraus. Viel Stimmung herrschte beim weiteren Spiel.



Ganz bei der Sache: Bürgermeister Heinz Hinrichs beim Torwandschießen.

Gestern vormittag folgte ein Festgottesdienst in Sillenstede, dann der Frühschoppen im Fest-



Trotz Regenschauer wurde am Freitagabend der Laternenumzug veranstaltet. Auf dem Platz am Brunnen trafen sich die jungen Grafschäfter.  
Bilder: Zuch

## Grafschaft feierte drei Tage

Brunnenfest fand guten Zuspruch — Jan Eggers neuer Brunnenmeister

**Bä Grafschaft.** Das Brunnenfest in Grafschaft, ein neuerdings zum Schortenser Gemeindebereich gehörendes Wohngebiet der ehemaligen Gemeinde Sillenstede, war auch in diesem Jahr ein großer Erfolg für die Veranstalter. Drei Tage lang wurde im Gebiet zwischen Kaffeehaus Barkel und Sillensteder Straße gefeiert und auch die Jugend hatte an diesem Brunnenfest ihren Anteil.

Zum Auftakt am Freitagabend war das Prinzenpaar ausgelost worden. Nachfolger von Angela Klemt und Renko Eilts wurden Gundela von Haselt und Michael Hielscher. Der Umzug durch das festlich geschmückte Wohngebiet Grafschaft endete auf dem Festplatz. Ein Jugendtanzabend beschloß den ersten Festtag.

Am Sonrabend wurde in Grafschaft ein Flohmarkt veranstaltet. Im Mittelpunkt des Nachmittags aber stand der Staffellauf, bei dem immer der erste Schlußläufer das Wasserjoch vom Brunnen holt und zum Podium bringt.

Die beiden ersten Läufer waren Grafschäfter. Sie gewannen die Staffel im Wettbewerb von acht Mannschaften, zu denen auch Heidmühler Sportvereine gehörten.

Am Sonnabendnachmittag wechselte das Amt des Brunnenmeisters. Unter der Leitung von Heiner Sicking und Gustav Eggers übergab Wilhelm Winkelmann die Amtskette an Jan Eggers. Vorher hatte Bürgermeister Heinz Hinrichs die Grüße der Gemeinde Schortens übermittelt.

Der neue Brunnenmeister, dessen Willkommensgruß vor allem Bürgermeister Hinrichs und Gemeindedirektor Meins galt, dankte für die Maßnahmen, die seitens der Gemeinde Schortens zum Vorteil des Wohngebietes Grafschaft getroffen wurden.

Beim Festball am Sonnabend wählte Brunnenmeister Eggers eine neue Brunnenkönigin. Nach dem Tanz mit der bisherigen Königin Frau Erika Lohmann bestimmte er mit verbundenen Augen Waltraut Piers als deren Nachfolgerin.

Während der Festtage in Grafschaft war der Jugendspielmanszug Sillenstede immer mit von der Partie.

Am Sonntagnachmittag fand im Festzelt die Preisverteilung für die Sieger des Malwettbewerbs statt, an dem sich in diesem Jahr weniger Kinder beteiligten als 1972.



R. Lehmann ließ es sich nicht nehmen, den alten Brunnenkönig Willi Winkelmann (rechts) und seinen Nachfolger Johann Eggers „standesgemäß“ im offenen Mercedes durch Grafschaft zu chauffieren.





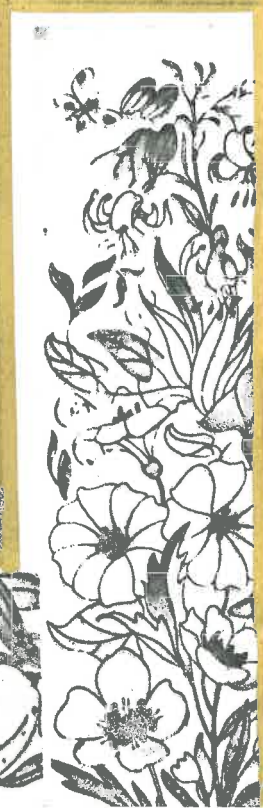
Viel Trubel herrschte trotz nicht ganz so guten Wetters zum Brunnenfest in Grafschafts Straßen.

Aufnahmen: GB

Tat viel für das Fest: Geschäftsführer Hans Peters von der Brunnengemeinschaft, hier inmitten der Mannschaftsführer der Staffeln.



Eckhard Röben, der Schlußläufer der Siegerstaffel der Brunnengemeinschaftsjugend, holte die Wasserprobe herbei.



Frau Waltraut Piers (rechts) ist die neue Brunnenkönigin, links ihre Vorgängerin, Frau Erika Lohmann.

